

(4)

liebete / und ihr schonete: Er nam sie auf / und trug sie allzeit von alters her. Aber sie erbitterten und entrüsteten seinen Heiligen Geist: Darumb ward er ihr feind / und streit selbst wider sie. Da gedachten sie an die vorige Zeit / und an Mosen / 2c. sagt von seinem Israelitischen Volck der grosse und warhafftige Prophet Esaias (Sir. 48.25): nach dem er auf Gottes Befehl wider des Volcks Sünde gewaltig gedonnert / und ihnen die annahende grewliche Straffen verkündiget gehabt / und aber sie wiederumb mit künfftiger gnad zu trösten befehligt worden (Cap. 63. v. 7. 2c.)

2 Ey / so gedencke auch du Deutsches Israel der Güte und Gnade **G D Z Z E S** / mitten unter seinen bedrohungen derer Straffen / welche umb deiner Sünden willen nu / nu / nu über dich kommen sollen! Damit du nicht verzagest wenn das Ubel plötzlich kompt / sondern dich desto williger bekehrest zu dem / der dich steuget. Denn es ist doch deiner Bosheit schuld / daß du so gesteuget wirst; und deines Ungehorsams / daß du so gestraft wirst / bis du erfahrest was für jammer und herzkleid bringe / den **H E R R E N** seinen **G D Z Z** verlassen / (Jerem. 2. vers 16) O Deutschland / auch dich hat dein Gott zu seinem Volck / und zu Kindern / angenommen: Auch dir sein Wort / und seine Sitte und Rechte / gezeiget / wie er keinen Heyden gethan / (Psal. 147. 19 / 23.) Ihr aber habt eben
wie